die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, die Universität der Vereinten Nationen, das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur und das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, die internationalen Finanzinstitutionen und andere zuständige internationale Organisationen, unter Berücksichtigung der in der Plattform von Bischkek für Berggebiete¹⁵⁵ formulierten Empfehlungen;

16. *ermutigt* die Regierungen, das System der Vereinten Nationen, die internationalen Finanzinstitutionen, die Globale Umweltfazilität und andere in Betracht kommende Finanzierungsmechanismen der Vereinten Nationen, so etwa den Globalen Mechanismus des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika, sowie alle in Betracht kommenden Interessenträger aus Organisationen der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor, lokale, nationale und internationale Programme und Projekte für die nachhaltige Entwicklung in Bergregionen zu unterstützen, namentlich durch freiwillige Finanzbeiträge;

17. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer sechzigsten Tagung unter dem Unterpunkt "Nachhaltige Entwicklung in Bergregionen" des Punktes "Umwelt und nachhaltige Entwicklung" einen Bericht über den Stand der nachhaltigen Entwicklung in Bergregionen vorzulegen, der eine umfassende Analyse der künftigen Herausforderungen sowie geeignete Politikempfehlungen enthält.

RESOLUTION 58/217

Verabschiedet auf der 78. Plenarsitzung am 23. Dezember 2003, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/58/485, Ziffer 14)¹⁵⁹.

58/217. Internationale Aktionsdekade "Wasser – Quelle des Lebens" 2005-2015

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolution 55/196 vom 20. Dezember 2000, mit der sie das Jahr 2003 zum Internationalen Jahr des Süßwassers erklärte,

betonend, dass Wasser für die nachhaltige Entwicklung, einschließlich der Intakterhaltung der Umwelt und der Beseitigung von Armut und Hunger, von entscheidender Bedeutung und für die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlergehen unverzichtbar ist,

unter Hinweis auf die Bestimmungen der Agenda 21¹⁶⁰, auf das auf ihrer neunzehnten Sondertagung verabschiedete Programm für die weitere Umsetzung der Agenda 21¹⁶¹, den

Durchführungsplan des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung ("Durchführungsplan von Johannesburg")¹⁶² und auf die mit Süßwasser zusammenhängenden Beschlüsse des Wirtschafts- und Sozialrats und der Kommission für Nachhaltige Entwicklung auf ihrer sechsten Tagung¹⁶³,

in Bekräftigung der international vereinbarten Entwicklungsziele betreffend Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, namentlich der in der Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen enthaltenen Ziele¹⁶⁴, und entschlossen, das Ziel zu verwirklichen, bis zum Jahr 2015 den Anteil der Menschen, die hygienisches Trinkwasser nicht erreichen oder es sich nicht leisten können, zu halbieren, sowie ein ähnliches, im Durchführungsplan von Johannesburg festgelegtes Ziel zu verwirklichen, nämlich den Anteil der Menschen zu halbieren, die keinen Zugang zu grundlegenden sanitären Einrichtungen haben,

Kenntnis nehmend von dem Inhalt des Weltberichts der Vereinten Nationen über die Entwicklung der Wasserressourcen: Wasser für Menschen, Wasser für Leben¹⁶⁵, einem gemeinsamen Projekt von dreiundzwanzig Sonderorganisationen und anderen Stellen der Vereinten Nationen, sowie von weiteren wasserbezogenen Kooperationsmechanismen und -initiativen,

sowie Kenntnis nehmend von der Ministererklärung "Botschaft vom Biwasee und vom Yodo-Flussbecken", die am 23. März 2003 auf der Ministerkonferenz anlässlich des in Kyoto (Japan) abgehaltenen Dritten Weltwasserforums verabschiedet wurde¹⁶⁶, sowie von dem Wasserappell von Duschambe, der am 1. September 2003 auf dem Internationalen Süßwasser-Forum erlassen wurde¹⁶⁷, das vom 29. August bis 1. September 2003 in Duschambe stattfand,

1. *erklärt* den Zeitraum 2005 bis 2015 zur Internationalen Aktionsdekade "Wasser – Quelle des Lebens", die am 22. März 2005, dem Weltwassertag, beginnen wird;

2. *beschließt*, dass die Ziele der Dekade darin bestehen, wasserbezogene Fragen auf allen Ebenen sowie die Umsetzung wasserbezogener Programme und Projekte stärker ins Blickfeld zu rücken und gleichzeitig danach zu streben, die Teilhabe und Mitwirkung von Frauen an wasserbezogenen Entwicklungsanstrengungen zu gewährleisten sowie die Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu fördern, um zur Verwirklichung der international vereinbarten wasserbezogenen Ziele in der Agenda 21¹⁶⁰, dem Programm für die weitere Umsetzung der Agenda 21¹⁶¹, der Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen¹⁶⁴ und dem Durchführungsplan von Johan-

¹⁵⁹ Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde von dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses vorgelegt.

¹⁶⁰ *Report of the United Nations Conference on Environment and Development, Rio de Janeiro, 3-14 June 1992* (Veröffentlichung der Vereinten Nationen, Best.-Nr. E.93.I.8 und Korrigenda), Vol. I: *Resolutions adopted by the Conference*, Resolution 1, Anlage II.

¹⁶¹ Resolution S-19/2, Anlage.

¹⁶² *Bericht des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung, Johannesburg (Südafrika), 26. August - 4. September 2002*, Kap. I, Resolution 2, Anlage.

¹⁶³ Siehe *Official Records of the Economic and Social Council, 1998, Supplement No. 9 (E/1998/29)*.

¹⁶⁴ Siehe Resolution 55/2.

¹⁶⁵ *United Nations World Water Development Report: Water for People, Water for Life* (Veröffentlichung der Vereinten Nationen, Best.-Nr. E.03.II.A.2).

¹⁶⁶ A/57/785, Anlage.

¹⁶⁷ A/58/362, Anlage.

nesburg¹⁶² und gegebenenfalls der auf der zwölften und dreizehnten Tagung der Kommission für Nachhaltige Entwicklung festgelegten Ziele beizutragen;

3. *begrißt* den Beschluss, den die Kommission für Nachhaltige Entwicklung auf ihrer elften Tagung getroffen hat und der in ihrem mehrjährigen Arbeitsprogramm zum Ausdruck kommt, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und menschliche Siedlungen als Themenkomplex des ersten Zyklus (2004-2005) zu behandeln¹⁶⁸, und bittet die Kommission, bei ihrer Behandlung des Themenkomplexes Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und menschliche Siedlungen auf ihrer zwölften und dreizehnten Tagung, wie in ihrem mehrjährigen Arbeitsprogramm vorgesehen, im Rahmen der vorhandenen Mittel mögliche Aktivitäten und Programme zu ermitteln, die im Zusammenhang mit der Dekade durchgeführt werden können;

4. *bittet* den Generalsekretär, geeignete Schritte zu unternehmen, um die Aktivitäten der Dekade zu organisieren, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Internationalen Jahres des Süßwassers und der Arbeit der Kommission für Nachhaltige Entwicklung auf ihrer zwölften und dreizehnten Tagung;

5. *fordert* die zuständigen Organe der Vereinten Nationen, die Sonderorganisationen, die Regionalkommissionen und andere Organisationen des Systems der Vereinten Nationen zu koordinierten Antwortmaßnahmen unter Heranziehung vorhandener Mittel und freiwilliger Beiträge *auf*, damit die Dekade "Wasser – Quelle des Lebens" zu einer Aktionsdekade wird.

RESOLUTION 58/218

Verabschiedet auf der 78. Plenarsitzung am 23. Dezember 2003, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/58/485, Ziffer 14)¹⁶⁹.

58/218. Umsetzung der Agenda 21, des Programms für die weitere Umsetzung der Agenda 21 und der Ergebnisse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 55/199 vom 20. Dezember 2000, 56/226 vom 24. Dezember 2001, 57/253 vom 20. Dezember 2002 und 57/270 A und B vom 20. Dezember 2002 beziehungsweise 23. Juni 2003,

sowie unter Hinweis auf die Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung¹⁷⁰, die Agenda 21¹⁷¹, das Programm für die

weitere Umsetzung der Agenda 21¹⁷², die Erklärung von Johannesburg über nachhaltige Entwicklung¹⁷³ und den Durchführungsplan des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung ("Durchführungsplan von Johannesburg")¹⁷⁴,

in Bekräftigung der Verpflichtung, den Durchführungsplan von Johannesburg, namentlich die termingebundenen Ziele und Zielwerte, und die anderen international vereinbarten Ziele umzusetzen, namentlich diejenigen, die in der Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen¹⁷⁵ aufgeführt sind,

ihrer Befriedigung darüber Ausdruck verleihend, dass sich die Kommission für Nachhaltige Entwicklung auf ihrer elften Tagung auf einen neuen Arbeitsplan und ein mehrjähriges Arbeitsprogramm sowie neue Arbeitsmethoden geeinigt hat, die die Umsetzung fördern und unterstützen sollen, und dass bestimmt wurde, dass die Kommission in einer Reihe von zweijährigen maßnahmenorientierten Umsetzungszyklen arbeiten wird, wobei abwechselnd in einem Jahr die Überprüfung und im nächsten die Festlegung der Grundsatzpolitik vorgenommen wird¹⁷⁶,

feststellend, dass die Kommission auf ihrer elften Tagung die Kriterien und Leitlinien für die von einigen Regierungen, internationalen Organisationen und wichtigen Gruppen freiwillig durchgeführten Partnerschaftsinitiativen verabschiedete, die auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung und in den Folgemaßnahmen zu dem Gipfel bekannt gegeben und vom Wirtschafts- und Sozialrat gebilligt wurden¹⁷⁷,

bekräftigend, dass zwischen wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Entwicklung und Umweltschutz als voneinander abhängige, sich gegenseitig verstärkende Stützpfeiler der nachhaltigen Entwicklung ein Gleichgewicht sichergestellt werden muss,

sowie bekräftigend, dass die Beseitigung der Armut, die Veränderung nicht nachhaltiger Produktionsweisen und Konsumgewohnheiten, der Schutz und die Pflege der natürlichen Ressourcengrundlage für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung übergreifende Ziele und unverzichtbare Voraussetzungen einer nachhaltigen Entwicklung darstellen,

davon *Kenntnis nehmend*, dass vom 16. bis 19. Juni 2003 in Marrakesch (Marokko) eine internationale Sachverständigentagung über einen Zehnjahresrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsprogramme abgehalten wurde,

in der Erkenntnis, dass eine gute Regierungsführung in jedem Land und eine gute Weltordnungspolitik für die nachhaltige Entwicklung unabdingbar sind,

¹⁶⁸ Siehe *Official Records of the Economic and Social Council, 2003, Supplement No. 9 (E/2003/29)*, Kap. I, Abschnitt A.

¹⁶⁹ Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde von dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses vorgelegt.

¹⁷⁰ *Report of the United Nations Conference on Environment and Development, Rio de Janeiro, 3-14 June 1992* (Veröffentlichung der Vereinten Nationen, Best.-Nr. E.93.I.8 und Korrigenda), Vol. I: *Resolutions adopted by the Conference*, Resolution 1, Anlage I.

¹⁷¹ Ebd., Anlage II.

¹⁷² Resolution S-19/2, Anlage.

¹⁷³ *Bericht des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung, Johannesburg (Südafrika)*, 26. August - 4. September 2002, Kap. I, Resolution 1, Anlage.

¹⁷⁴ Ebd., Resolution 2, Anlage.

¹⁷⁵ Siehe Resolution 55/2.

¹⁷⁶ Siehe *Official Records of the Economic and Social Council, 2003, Supplement No. 9 (E/2003/29)*, Kap. I, Abschnitt A.

¹⁷⁷ Siehe Resolution 2003/61 des Wirtschafts- und Sozialrats.